



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Moneten für Müll !

Nein, das ist keine Discounter-Werbung.

Sondern eine neue Idee der Altenberger Madagaskar-AG, durch eigene praktische Naturschutzarbeit im Ost-Erzgebirge Geld locker zu machen für die Regenwald-Wiederaufforstung der madagassischen Partnerschüler. Genauer gesagt: ein neuer Versuch, Euer oder Ihr Geld locker zu machen!

Am Sonnabend, den 11. März, werden die Schülerinnen und Schüler der Madagaskar-AG wiederum Müll aus der Natur räumen. Diesmal findet der Einsatz im Naturschutz-gebiet Weicholdswald statt.

Doch Müll-aus-der-Natur soll eben nicht das einzige sein, was bei der Aktion rauskommen soll. Nach einem ähnlichen Prinzip wie bei einem Spendenlauf hoffen die jungen Leute auf die Honorierung ihrer gemeinnützigen Sonnabend-Arbeit durch erwachsene Naturfreunde, die ein paar Euros in der Geldbörse übrig haben. Eben für die Wiederaufforstung von Regenwald im Osten Madagaskars.

Dort ist seit vielen Jahren eine sehr engagierte Gruppe Gleichaltriger und Gelichgesinnter aktiv, die sich nach dem Regenwaldrest am Rande ihres Dorfes "Anala Soa Club" nennen. Eine langjährige Partnerschaft verbindet die Madagaskar AG und den Anala Soa Club.

Gleichzeitig mit dem Einsatz der Schüler des Altenberger Gymnasiums werden am 11. März die Jugendlichen in Anjahambe wieder eine größere Müllsammelaktion in ihrem Heimatort organisieren. Wobei Abfallentsorgung in Madagaskar ein sehr kompliziertes Problem ist.

Anders bei uns: Bei der Initiative im März bekommt die Madagaskar AG Unterstützung von Forstbezirk Bärenfels. Sachsenforst-Mitarbeiter werden die vollen Müllsäcke und Schrotthaufen zum Wertstoffhof fahren.

Doch vorher werden sie an der Biotoppflegebasis Bielatal gewogen!

Fortsetzung Seite 2

Das Angebot der Madagaskar-AG-Schüler:

Wir werden am Sonnabend, den 11. März, fünf Stunden entlang der Straßen und Wege im Naturschutzgebiet Weicholdswald und dessen Umgebung allen **Müll** einsammeln, den wir finden können. Diesen bringen wir zur Biotoppflegebasis Bielatal (Grüne Liga Osterzgebirge). Dort wird der Abfall gewogen.

Das Naturschutzgebiet Weicholdswald ...

... bewahrt zwischen Hirschsprung und Bärenstein einen Buchenmischwald, wie er von Natur aus für das Ost-Erzgebirge typisch wäre. Hier wachsen auch noch einige große, alte Weiß-Tannen. In ganz Sachsen gibt es nicht mehr viele vergleichbare Bestände. Hohltaube und Tannenhäher, Baumrarder und Iltis, zahlreiche Fledermausarten gehören zu den besonderen Bewohnern des Weicholdswaldes.

osterzgebirge.org/weicholdswald

Doch eine Kreisstraße führt im Bielatal durch das Naturschutzgebiet. Am östlichen Rand verläuft die Zufahrtsstraße zu einem Steinbruch. Aus so manchem Autofenster fliegen Zigarettenschachteln, Getränkebüchsen oder Schlimmeres. Ganz unverantwortliche Zeitgenossen entsorgen auch vorsätzlich ihren Müll hier im Wald.

Talabwärts grenzen artenreiche Berg- und Feuchtwiesen an den Weicholdswald. Hier befindet sich die "Biotoppflegebasis Bielatal" der Grünen Liga Osterzgebirge - Zentrum für viele Mitmach-Naturschutzeinsätze.

Analasoa-Club in Anjahambe / Madagaskar

Sonnabends aller zwei Wochen treffen sich junge Leute des Lycée Anjahambe und anderer Schulen: entweder um zusammen Englisch zu lernen in der Bibliothek (die über Altenberger Spenden und das Programm "genial-sozial" finanziert wurde). Oder aber um im Analasoa-Wald Bäume zu pflanzen, in der zugehörigen Baum-schule mitzuhelfen, bzw. den bereits gepflanzten Bäumen gute Wachstumsbedingungen zu sichern.

Meist einmal im Jahr unternehmen die besonders aktiven Mitglieder des Analasoa-Clubs eine gemeinsame Wochenend-Exkursion in einen madagassischen Nationalpark oder ein anderes Schutzgebiet, wo es noch intakten Regenwald zu erleben gibt. Die Jugendlichen können hier immer viel Neues lernen für ihr eigenes Engagement - und Motivation tanken.

Jedoch: Verreisen ist für normale Dorfbewohner unerschwinglich teuer. Derartige Exkursionen sind nur mit den Spenden möglich, die die Altenberger Madagaskar-AG einwirbt.

Wer Spendengeld für die Initiative der Madagaskar-AG

1 € Regenwaldspende für

1 kg Müll aus dem Weicholdswald

locker machen kann, teile dies bitte mit über

kontakt@analasoa.org

Nachdem alles gewogen ist und das Ergebnis feststeht, vermelden wir das Ergebnis der Müllsammelaktion - auch im Grünen Blättl.

(Da im Vorfeld natürlich noch nicht abzusehen ist, wie viel Müll anfällt und wie schwer dieser sein wird, kann man selbstverständlich auch eine Höchstgrenze für die Spendenzusage festlegen)

Mehr Infos gewünscht?: Jens Weber, Tel. 035054-28649

Der Wunsch der Schüler an Unterstützer:

Bitte spendet

für jedes Kilogramm

Weicholdswald-Abfall

einen Euro

für die Regenwald-Wiederaufforstung!

Madagaskar-AG am Gymnasium Altenberg

Aus einem Zeichenwettbewerb "Unser Wald und seine Tiere" mit Kindern im ostmadagassischen Dorf Anjahambe ist seit 2010/11 eine bemerkenswerte Schülerpartnerschaft erwachsen. An der Altenberger Schule des Glückauf-Gymnasiums beschäftigen sich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Regenwald-themen und organisieren Spendenaktionen zur Finanzierung von Umweltprojekten in Madagaskar.

"Global denken - lokal handeln" heißt aber auch, in der eigenen Region praktisch für die Erhaltung der Natur aktiv zu sein. Mindestens einmal im Jahr findet ein größerer Pflanzeinsatz im Kahleberggebiet statt, am Geisingberg pflegen die Schüler ein bedeutendes Vorkommen der vom Aussterben bedrohten Feuerlilie, an der Rehaklinik Raupennest wird ein ehemals arten-armer Zierrasen zu einer blütenbunten Bergwiese verwandelt.

Müllsammelaktionen stehen ebenfalls ganz oben auf der Agenda der Madagaskar AG.

analasoa.org/projekte

Das Aufforstungsprojekt Analasoa

Analasoa heißt auf Malagasy "der gute Wald". So bezeichnen die Bewohner des ostmadagassischen Dorfes Anjahambe einen kleinen Regenwaldrest am Rande des Ortes. Noch vor wenigen Jahrzehnten wuchs hier ringsum noch reichlich Regenwald. Dieser musste landwirtschaftlicher Nutzung weichen - bis die Böden vielerorts erschöpft waren.

Unterstützt vom Dresdner Regenwaldverein Ranoala (rano = Wasser, ala = Wald), wurden nun im Umfeld des alten Analasoa-Waldes reichlich zehn Hektar Regenwald wieder aufgeforstet. Sehr beeindruckend, wie rasch die Natur hier zurückkehrt: Im Wald wohnen wieder Lemuren und viele Vogelarten (die es nur auf Madagaskar gibt), und eine mehrere hundert Tiere umfassende Kolonie von Flughunden hat sich den Analasoa-Wald als neue Heimat gewählt.

Besonders zu verdanken ist die Rückkehr des Regenwalds in Anjahambe einer engagierten Gruppe von Jugendlichen - dem Analasoa-Club!

Finanzielle Unterstützung für die Wiederaufforstungs- und Umweltbildungsinitiativen des Analasoa-Clubs in Anjahambe/ Madagaskar ermöglicht das

Spendenkonto

der Regenwaldgruppe Ranoala e.V:

IBAN: DE23 3506 0190 1626 8500 29



Rettet den Botanischen Garten Schellerhau!

Große Versteigerung von Gemälden und Grafiken von Dietrich Papsch

Galerie und Museum Heimatstuben Schellerhau laden all jene, denen das Schicksal des Botanischen Gartens Schellerhau am Herzen liegt, zu einer Bilderversteigerung ein. Durch die weitere Gefährdung seiner Existenz reifte im 85-jährigen Wahl-Schellerhauer Dietrich Papsch, der auch Mitglied der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. ist, der Gedanke, einen Großteil seiner in den vergangenen 20 Jahren geschaffenen Gemälde und Grafiken zu Gunsten der Unterstützung des Gartens zu versteigern. Es ist ihm ein Herzensbedürfnis, dass der Botanische Garten mit seiner über 100jährigen Geschichte als große Sehenswürdigkeit und Paradies für alle Natur- und Pflanzenfreunde erhalten bleibt.

Die Versteigerung findet am Sonnabend, dem 25. März 2023, 15:00 Uhr, in der Galerie Heimatstuben Schellerhau statt. Der Erlös kommt zu 100 Prozent dem Botanischen Garten zugute.

Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Große Bildversteigerung

zugunsten des Botanischen Gartens Schellerhau



Sonnabend, 25. März, 15:00 Uhr

Der Erlös kommt zu 100 Prozent dem Botanischen Garten zugute.



Der Preis des Glases – Warum Vögel mit Glasscheiben kollidieren

Am 25.01.2023 wurde die Ausstellung „Der Preis des Glases“ im Judeich-Bau der TU Dresden in Tharandt eröffnet. Die Ausstellung entstand unter Leitung von Dr. Thea Lautenschläger und Dr. Stefanie Wiedmer in einem studentischen Seminar. Im Mittelpunkt steht die Kollisionsgefahr, die von Fenstern und Glasfassaden für Vögel ausgeht. Gezeigt werden Präparate von Vögeln, die in Dresden und Tharandt an Gebäuden der TU Dresden verunglückt sind. Gleichzeitig werden Lösungsvorschläge in Form von geprüften Mustern und speziell präpariertem Glas gezeigt, welche das Risiko eines Aufpralls auf maximal 10% senken. Die gezeigten Folien wurden in wissenschaftlichen Untersuchungen der Biologischen Station Hohenau-Ringelsdorf in einem Flugkanal getestet. Die Ausstellung lädt ein, die Hintergründe zum Vogelschlag kennen zu lernen und selbst einmal zu überlegen, ob am eigenen Haus die Gefahr von Vogelschlag besteht. Dabei führen zwei Phänomene dazu, dass Vögel das Fenster nicht als Barriere wahrnehmen:

- 1. Spiegelung:** Wenn sich Bäume und Sträucher in Fenstern spiegeln, vermuten Vögel, dass sich genau dort diese Vegetation befindet und kollidieren.
- 2. Durchsicht:** Gerade bei Fenstern an Ecken und Glasfronten mit Durchsicht kommt es dazu, dass Vögel diese Barriere nicht wahrnehmen können und kollidieren.

Nun ist die professionelle Folierung mit einem gewissen Preis verbunden. Für Eigenheimbesitzer lohnt sich hier ein Blick auf die Alternativen. Außenjalousien und helle, scheidennah angebrachte Vorhänge können Spiegelungen an Fenstern vermindern. Und auch eine nur einmalige Fensterreinigung pro Jahr verringert das Risiko von Vogelschlag. Weitere Möglichkeiten sind das Spannen von Kordeln vor Fenstern, Bemalung mit wasserfester Glasfarbe, Fliegengitter vor den Fenstern und Dekorfolien. Dabei darf man

durchaus kreativ werden. Für eine gute Wirksamkeit sollte man folgende Punkte beachten:

1. Die frei sichtbaren Glasflächen sollten kleiner als eine erwachsene Hand sein, damit Vögel nicht versuchen, durch die scheinbare Lücke zu schlüpfen.
2. Die Markierungen sollten die gesamte Glasfläche bedecken.
3. Die Markierung sollten außen an der Glasfläche angebracht werden, um Spiegelungen entgegenzuwirken.



Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*), März 2021 am Rossmässler-Bau (SLUB-/Mensa-Gebäude) nach Aufprall an der Glasfassade gefunden

4. In der Regel sollten die Markierungen hell (weiß oder orange) und damit für Vögel besser sichtbar sein. Zur Überprüfung der Gefahr hilft oft schon eine Begehung des Gebäudes. Vegetation, Teiche und andere Gewässer nah am Gebäude erhöhen das Risiko, da Vögel hier Nahrung suchen können. Auch große Pflanzen hinter Fenstern wirken anziehend auf Vögel. Funde von Federn, Körperabdrücken an Glasscheiben oder gar tote Vögel in Fensternähe sind ein Indiz für das Risiko der Glasflächen. Basierend auf diesen Indizien wurden im Jahr 2021 von der TU Dresden Abschlussarbeiten zum Vogelschlag an Tharandter Universitäts-Gebäuden durchgeführt unter Betreuung von Cornelia Scheibner und Prof. Mechthild Roth. Die Ergebnisse der ersten Arbeiten führten dazu, dass Vogelschutzmaßnahmen sowohl am Cotta-Bau als auch am Judeich-Bau installiert wurden in Form von Streifen, die aus schwarzen und orangenen Punkten bestehen, das aktuell effizienteste Muster mit der niedrigsten Anflugrate von 2,4%. Weitere Arbeiten konnten belegen, dass durch diese Folierung das Risiko des Vogelschlags minimiert wurde. Für den Rossmäßler-Bau, in dem sich die Mensa und die Bibliothek Forstwesen befinden, wird derzeit ein ähnliches Vorgehen geprüft.

Die Ausstellung der Preis des Glases ist im Judeich-Bau (Pianner Straße 19, 01737 Tharandt) noch bis 17.04.2023 zusehen, der Eintritt ist kostenfrei.

Maja Bentele, Cornelia Scheibner

Jahresübersicht 2022 der Bürgervereinigung (BV) Oberelbe IPO Stoppen

Auch im Jahr 2022 investierten wir sehr viel Zeit, um die Aktivitäten des IPO-Zweckverbandes und deren Auswirkungen auf uns Bürger (kommunale Finanzen), die Natur und die Umwelt einschätzen zu können.

Schon im **Januar** formulierten wir mit anderen Bürgern zusammen Hinweise und Einwendungen gegen den IndustrieParkOberelbe (IPO), der im Entwurf des Flächennutzungsplans (FNP) von Pirna ausgewiesen werden soll. Hier unterstützte uns der BUND Sachsen mit einer öffentlichen Stellungnahme.

Im Monat **März** haben wir einige wichtige öffentliche Aktionen durchgeführt. Es fand eine Demo auf dem Dohnaer Markt gegen das Großvorhaben IPO statt. Der Bürgermeister von Dohna, Dr. Ralf Müller, weigert sich vehement, den Stadtratsbeschluss und damit den Bürgerwillen zum Austritt aus dem IPO-Zweckverband umzusetzen. Auch der BUND Sachsen und NABU Sachsen positionierten sich eindeutig auf ihrer Website gegen das „gewaltige Gewerbegebiet vor den Toren Pirnas und Heidenaus“ und warben für unsere Aktionen. Im Anschluss an die Demo übergaben wir während einer stattfindenden Sitzung des Stadtrates dem Bürgermeister Dr. Ralf Müller einen offenen Brief, in dem wir auch unsere Sorge um den Barockgarten Großsedlitz darlegten. Verschiedene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und 12 große Verbände des Natur- und Denkmalschutzes hatten bereits unseren offenen Brief unterschrieben und teilen unsere Bedenken. Nicht nur der massive Eingriff in die Lebensräume geschützter Tierarten ist kritisch zu beurteilen, sondern auch der Anstieg von Verkehrslärm, Lichtverschmutzung, die Reduktion der Grundwasserneubildung, der verstärkten Hochwassergefahr für die Unterlieger der IPO-Flächen und die Blockade der Frischluftzufuhr von Pirna.

Ebenfalls im März haben wir erreicht, dass der Barockgarten Großsedlitz beim Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. auf die Rote Liste der gefährdeten Denkmale Deutschlands aufgenommen wurde. Auch haben wir in Wikipedia einen aussagekräftigen Eintrag „Schutzstatus und Gefährdung des Parks“ verfasst.

Die online-Petition "Keine Industrie am Barockgarten Großsedlitz", die wir im März geschaltet hatten, erreichte viele Menschen landesweit und fand große Zustimmung. Fast 5000 Bürger deutschlandweit, davon 2270 Bürger aus dem Landkreis Sächsische Schweiz, haben diese Petition unterschrieben.

Im **Mai** reichten wir unsere Einwendung zum geplanten IPO-Haushalt 2022 an den ZV. Hauptkritikpunkt ist nach wie vor die Verschleierung der wahren Kosten durch die IPO-Planner. Unsere Beharrlichkeit hatte in diesem Fall zur Folge, dass die Kommunalaufsicht des Landratsamtes dem ZV Auflagen zur Kostentransparenz gemacht hat. So tauchten jetzt im aktuellen IPO-Haushalt Kostenangaben von 142 Mio EUR plus 16 Mio EUR vorlaufende Kosten auf, statt den bisher eingestandenen 140 Mio Euro. Wir haben aufgezeigt, dass das Projekt IPO auch unter Einbezug der Fördermittel nicht kostendeckend realisiert werden.

Im Übrigen ist momentan noch immer unklar, welche Art von Industrie und Gewerbe sich dort ansiedeln könnte und wie man mit den zahlreichen unsanierten Industriebrachen der Region sowie den alternativen Vorsorgestandorten Industrie aus dem Regionalplan verfährt. Viele Branchen fallen entsprechend der aktuellen Planungen wegen zu wenig

verfügbarem Strom und Frischwasser aus.

Im **Juli** fand mit unserer Unterstützung eine Fachtagung zum Umgebungsschutz von historischen Gärten im Barockgarten Großsedlitz statt. Ziel der Tagung war es, anhand ausgewählter nationaler und internationaler Beispiele die Bedeutung der Umgebung für den Erhalt historischer Gärten herauszustellen. Es wurde herausgearbeitet, dass das Gefährdungspotential für den Barockgarten durch den IPO sehr hoch ist. Unter anderem forderte das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS in einem Positionspapier eine Einstellung der weiteren Planungen für den IPO. Im **September** schloss die Petition und wandte sich an die Bürgermeister der Kommunen Dohna, Heidenau und Pirna mit der Bitte um Stellungnahme. Bürgermeister Opitz antwortete nur als CDU-Fraktionsmitglied, aber nicht als verantwortlicher Bürgermeister und Vorsitzender des ZV. Auf seine Antwort und die der anderen BM warten wir noch heute. Zusammen mit dem Landesverein (LV) Sächsischer Heimatschutz e.V. wurde die Petition dem Landtagspräsidenten Dr. M. Rößler und damit dem Petitionsausschuss des Landtages überreicht. Außerdem haben wir im September in Heidenau erneut gegen den geplanten Industriepark Oberelbe (IPO) demonstriert. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz unterstützte uns tatkräftig und auf den Webseiten von BUND Sachsen und NABU Sachsen wurde unsere Aktion, wie schon im März in Dohna, beworben.

Im **November** hatten wir die Möglichkeit, mit Landrat Geisler über unsere Bedenken und Kritiken des Zweckverbandes zu sprechen. Gerade er, der erneut zum Vorsitzenden des Tourismusverbands im Landkreis SSOE gewählt wurde, müsste großes Interesse daran haben, den Barockgarten in seiner Gesamtheit als Kulturerbe zu erhalten.

Das Jahr 2023 wird voraussichtlich für den IPO entscheidend sein. Und es begann mit einem Paukenschlag: Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag hat sich nicht nur öffentlich gegen den Industriepark Oberelbe positioniert, sondern es wird am 17. März 23 unter Obhut von Thomas Löser, Sprecher der Fraktion, eine Pressekonferenz dazu stattfinden.

Derzeit laufen die Planungen für unsere nächste große Öffentlichkeitsaktion an. **Am 6. Mai 2023 planen wir wieder, eine Menschenkette zwischen Dohna, Heidenau und Pirna durchzuführen.** Nach dem großen Erfolg im Mai 2019 (600 Teilnehmer) sieht es so aus, dass die geplante Menschenkette, die immer wieder durch Corona ausfiel, entlang des IPOs endlich wieder stattfinden kann.

Sie können uns helfen, indem Sie uns am 6. Mai mit Ihrer Teilnahme unterstützen. Organisatorische Hinweise finden Sie in den nächsten Wochen unter info@ipo-stoppen.de.

Der Zweckverband plant, im Juni 2023 den Entwurf des IPO-Bebauungsplan vorzulegen. Bis dahin wollen wir weiterhin konstruktiv aber kritisch die Planungen begleiten. Und wir wollen wie bisher aufzeigen, dass es bessere Alternativen für eine wirtschaftliche Weiterentwicklung gibt, als ein riesiges Industriegebiet in solch einer ungünstigen und damit extrem teuren und risikoreichen Lage zu bauen.

Es bleibt viel zu tun. Bis dann, spätestens bis zur Menschenkette am 6. Mai!

Renetta Kleemann

i.A. Bürgervereinigung Oberelbe IPO Stoppen

Krötenzaunaufbau mit dem NABU Freiberg!

Der Naturschutzbund Freiberg betreut im Umfeld der Bergstadt in jedem Frühjahr mehrere Amphibienzäune. Deren Aufbau erfolgt in



gemeinschaftlichen Naturschutzzeinsätzen, bei denen Helfer immer willkommen sind:

Sonnabend, 4. März: 10-15 Uhr Amphibienzaunaufbau bei Mönchenfrei an der B101 Brand Erbsdorf Richtung Großhartmannsdorf

Dienstag, 7. März: 16-18 Uhr Vorbereitung Amphibienzaunaufbau am Pulvermühlenweg in Freiberg (u.a. Gehölzschnitt)

Mittwoch, 8. März: 15-18 Uhr, Amphibienzaunaufbau am Pulvermühlenweg in Freiberg

Informationen und **Anmeldung** unter: freiberg@nabu-sachsen.de, 03731-202764

Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. lädt als Organisator ein:

Auf ins Camp-Abenteuer „Wildlife“

nach Neschwitz vom 11. bis 13. Mai 2023 für naturinteressierte junge Menschen von 10 bis 18 Jahren

In der Naturschutzstation Neschwitz mit der Wildvogelpflegestation und in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Vogelschutzstation Neschwitz und Förderverein Vogelschutzstation Neschwitz e. V. erwarten dich drei Tage pures Abenteuer mit Vögeln, Fledermäusen und anderen Wildtieren, jede Menge frische Luft und richtig tolle Menschen, mit denen wir genialen Naturschutz machen.

Neschwitz befindet sich 14 km nordwestlich von Bautzen in der Oberlausitz. Von Seen und Wäldern umgeben, bietet diese Landschaft Lebensraum für viele Vögel und andere Wildtiere.

Programmplanung:

- Anreise am Donnerstag, 11. Mai 2023 Spätnachmittag zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr mit dem Zug, Start vom Hauptbahnhof Dresden (ca. 2 Stunden Zug- und Busfahrt)
- Freitag: Vogelberingung hautnah: wir sind live mit dabei, Freitag: Fledermaustour am Abend
- Samstag: Praktischer Naturschutzeinsatz für Wildtiere mit der Naturschutzstation Neschwitz
- Abreise am Samstag, 13. Mai 2023 Nachmittag zwischen 14.00 und 15.00 Uhr (ca. 2 Stunden Bus – und Zugfahrt zurück), Ankunft am Hauptbahnhof Dresden

Es bleibt genug Zeit, um gemeinsam die Landschaft zu erkunden, den „Neschwitzer Vogelschutzpavillon“ (<https://www.vogelschutzstation-neschwitz.sachsen.de/vogelschutzpavillon-4058.html>) kennenzulernen, die Vogelschutzausstellung im Schloss Neschwitz zu besuchen und

gemeinschaftlich am Lagerfeuer zu sitzen und all die spannenden Erfahrungen und Beobachtungen auszutauschen.

Da die Vogelberingungen stets nur Freitags stattfinden – so auch nur am 12. Mai 2023, möchten wir bereits am Donnerstag Spätnachmittag mit den Teilnehmer*innen losfahren. Uns ist klar, dass der Freitag ein Schultag ist. Da wir persönlich bei einer Vogelberingung in Neschwitz dabei waren, wissen wir, wie wertvoll, einmalig und lehrreich dies auch für die jungen Naturschützer*innen sein kann. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihrem Kind diese einmalige Erfahrung ermöglichen und es für den besonderen Freitag von der Schule befreien lassen.

Es gibt 10 freie Plätze. Die Teilnahmegebühr beträgt 69,00 EUR. Darin sind die Fahrtkosten, Unterkunft und Vollverpflegung, alle Programmkosten sowie die Betreuung enthalten. Betreut und begleitet werden die Teilnehmer*innen von den Mitarbeiter*innen der Naturschutzstation Osterzgebirge Milana Müller (Außenstelle Johannishöhe Tharandt) und Lukas Vogt (Außenstelle Umweltzentrum Freital). Die Unterkunft befindet sich auf dem Fischereihof in Kleinholscha, zugehörig zur Naturschutzstation Neschwitz.

Weitere Informationen:

Kati Ehlert, Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de | Telefon: 0162 - 6336480 oder 035056 - 233950



FRÖSCHE UND CO. IN NOT!

AMPHIBIEN BRAUCHEN DEINE HILFE!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt?
Du willst dich für den Schutz von Amphibien einsetzen?
Du willst Leute in deinem Alter treffen, denen es auch so geht?

Dann bist du genau richtig beim Artenforschercamp „Amphibien“!

Anmeldung bis 12. März:
umweltbildung@nabu-freiberg.de

UNTERBRINGUNG

Für 15 Teilnehmende stehen im PJ - Haus in Freiberg Übernachtungsmöglichkeiten in Mehrbettzimmern zur Verfügung. Dusch- und Waschmöglichkeiten, sowie Toiletten (m/w) sind ausreichend vorhanden.

TEILNAHMEBEITRAG

Für einen Teilnahmebeitrag von 85 € bekommst du neben einer gut betreuten Amphibien-Zeit inkl. Exkursionen, täglich ein gutes Frühstück, Mittag- und Abendessen. Wir werden 1x täglich gemeinsam kochen und uns selbst versorgen. Am Anreisetag ist kein Mittagessen eingeplant!

**ARTENFORSCHER
*INNEN-CAMP**
Amphibien
11. - 15. APRIL 2023

Das Naturschutzzentrum Freiberg und die Arbeitsgruppe Biologie/Ökologie der TU Bergakademie laden wieder ein:

"Naturwissenschaftliches Kolloquium" in Freiberg.

Das Kolloquium findet am Sonnabend, den 18. März 2023, im Saal des Studentenhauses „Alte Mensa“ in der Petersstraße 5 in Freiberg statt.

Beginn der Veranstaltung: 9.00 Uhr (voraussichtliches Ende gegen 13.30 Uhr)



Vortragsprogramm:

9.00 Uhr André Günther und Silke Bertram, NSI Freiberg
„Wie kann man Bestandsveränderungen bei Amphibien erfassen?“

9.45 Uhr Ulrich Sebastian, Freiberg
„Geologische Entdeckungstour in Südgrönland – Lagerstättenabbau versus Umweltschutz“

11.15 Uhr Sebastian Dittrich, TU Dresden, Fachrichtung Forstwissenschaften

„Alte Bäume im Ost-Erzgebirge: Habitatpotenzial und Lebensgemeinschaften“

12.15 Uhr Kathleen Preißler, Universität Leipzig
„Expedition Galápagos – Zählung der Meerechsen mittels Drohnen“

Termine JuNa/NABU Freiberg

Für alle Termine gilt: 16 bis 18 Uhr,

Anmeldung: umweltbildung@nabu-freiberg.de

01.03. Mi, Frühlingserwachen, Treffpunkt: Parkplatz Rühlein-Sporthalle, 09599 Freiberg; für Kinder 6-10 Jahre

08.03. Mi, Krötenzaunaufbau, Treffpunkt: Pulvermühlenweg, 09599 Freiberg; für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

15.03. Mi, Schatzsuche, Treffpunkt: Brückenstraße, 09599 Freiberg; für Kinder 6-10 J

22.03. Mi, Wir pflanzen Bäume an der Lochmühle, Treffpunkt: Lochmühle Langenau; für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

29.03. Mi, Der Borkenkäfer, Treffpunkt: Parkplatz Waldbad/ Soldatenteich, 09599 Freiberg; für Kinder 6-10 Jahre

ein-kleine-kleinanzeige:

Mieter für eine schöne helle und ruhige 2,5-Raum-Wohnung im Bielatal Nähe Bärenstein / Altenberg gesucht

Im Wohnhaus an der "Biotoppflegebasis Bielatal" ist eine Wohnung freigeworden und sucht, frisch renoviert, neue Mieter. Die schöne, helle und ruhige Altbauwohnung befindet sich in der 1. Etage eines Mehrfamilienhauses, in dem noch weitere Familien wohnen. Die Gebäude nebenan sind an die Grüne Liga Osterzgebirge und den Förderverein für die Natur des Osterzgebirges vermietet. Hier finden im Sommer auch des Heulager und mehrere Wochenend-Naturschutzseinsätze statt. Die Entfernung zum Bahnhof Bärenstein beträgt knapp 2,5 km.

Die Wohnung ist 65,3 m² groß und kostet 275,- € kalt. Die Nebenkosten betragen 140,- €. Die Wohnung ist ab sofort frei und wird von Privat vermietet. Mehr Infos bei: vossnicola@t-online.de



TERMINE TERMINE TERMINE

28. 2.-1. 3.	LANU Sylvaticon: Rollenspiel, Mystery & Co - Materialentwicklung für die eigene Einrichtung (Kurs Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung). Forstbotanischer Garten Tharandt / WaldErlebnisWerkstatt SYLVATICON
1.3. Mi	Nabu Fbg: Naturkundlicher Spaziergang " Frühlingserwachen " für Kindergarten- und Grundschul kinder; 16. ⁰⁰ - 18. ⁰⁰ Uhr Parkplatz Rühlein-Sporthalle Freiberg
02.03. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de/
3.3. Fr	Infoveranstaltung "Regionale Ideen und Konzepte zum Klimaschutz " auf dem Obermarkt in Freiberg, Redebeitrag und Infostand vom NABU Freiberg; 15. ⁰⁰ - 18. ⁰⁰ Uhr
04.03. Sa	LPV: Mitmachaktion Aufbau Amphibienzaun (Katja Dollak, Juliane Märtens); 09:00 - 12:00 Uhr, Hirschbach & Hermsdorf Anmeldung ist notwendig
04.03. Sa	Johö: Wesensgemäßer Obstbaumschnitt . 09:30 - 16:30 Uhr. Info und Anmeldung: www.johannishöhe.de .
04.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Piener Str. 1.
4.3. Sa	Nabu Fbg: Amphibienzaunaufbau bei Mönchenfrei an der B101 Brand-Erbisdorf Richtg. Großhartmannsdorf, 10. ⁰⁰ Uhr
04.03. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Obstbaumschnitt und -pflege (Pflegeeinsatz) . 9.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63.
07.03. Di	LSH DD Wanderfreunde: Schmiedeberg nach Kipsdorf (Ilona Großer); 9.00 Uhr Schmiedeberg-Mitte
7.3. Di	Nabu Fbg: Vorbereitung Amphibienzaunaufbau am Pulvermühlenweg in Freiberg (u.a. Gehölzschnitt) , 16. ⁰⁰ -18. ⁰⁰ Uhr
8.3. Mi	Nabu Fbg: Amphibienzaunaufbau am Pulvermühlenweg in Freiberg, 15. ⁰⁰ - 18. ⁰⁰ Uhr
09.03. Do	UZ: RepairCafé Freital . 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte telefonisch anmelden
11.03. Sa	JuNa & UZ Freital: Junge Naturwächter: Kopfweidenpflege . Anmeldungen bei Lukas Vogt uwz-freital@web.de .
18.03. Sa	Johö: Tharandter Saatguttauschbörse 2023 . 14 - 16.00 Uhr. Kuppelhalle Tharandt, Piener Str. 13, Bitte anmelden
18.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Piener Str. 1.
21.03. Di	LPV: Oster-Figuren aus Heu . 17.30 - 20.00 Uhr. Anmeldung und Info: www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de
22.03. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Piener Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
24.03. Fr	Johö: Workshop für Lehrkräfte – „ Gemüsevielfalt in Sachsens Schulgärten “. 10 - 16.00 Uhr. johannishöhe.de/seminare
24.03. Fr	LPV: Filzen für Anfänger . 17-19.00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf; Anmeldung: www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de
25.03. Sa	LPV: Seminar Streuobstwiesenpflege ; 09-15.00 Uhr. Sadisdorf Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schäferei“, Frauensteiner Str. 50, Anmeldung und Info: http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html .
25.3. Sa	Nabu Fbg: Exkursion „ Dürre, Sturm und Borkenkäfer - was passiert in unseren Wäldern?“ (Dorothea Hoheisel), 10. ⁰⁰ - 12. ³⁰ Uhr, Parkplatz am Waldbad; Veranstalter: Volkshochschule Mittelsachsen
26.03. So	Frühlings-Wanderung "Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt" (Rolf Mögel). 10 - 13.00 Uhr. Kurplatz Hartha.
28.03. Di	FG Geobotanik: Vorstellung der Kartierungsarten 2023, Die Flora von Dresden . 18.00 Uhr. Botanischer Garten Dresden.
28.03. Di	LPV: Kränze aus der Hecke mit Blüten aus Eierkarton . 17 - 19.30 Uhr. www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de .
31.03. Fr	Johö: Nimm den Wandel in die Hand! (Milana Müller); 9.00 Uhr Bahnhof Tharandt. 50 €

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 27.03.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 30.03. 15.⁰⁰ Uhr Dippes, Große Wassergasse 9
---	---

Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org
---	---